



Württembergische
Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie e.V.

Berufsbegleitende Weiterbildung



Kontaktstudiengang **Logistikmanagement**

Studienprogramm

Vorsprung durch Wissen



Der Kontaktstudiengang Logistikmanagement

Logistik ist ein integraler Bestandteil nahezu aller Wirtschaftsprozesse. Dynamische Märkte, differenzierte Kundenbedürfnisse, steigende Rohstoffpreise und schwankende Wechselkurse fordern die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen. Im Umgang mit dieser Herausforderung hat sich die Logistik als entscheidendes Erfolgskriterium herausgebildet. Wer Technologieführerschaft und Innovationskraft in der Logistik und der mit ihr eng verbundenen IT mitbringt, sichert sich seine Wettbewerbsfähigkeit langfristig. Logistik definiert die ganzheitliche Planung, Steuerung, Koordination, Durchführung und Kontrolle aller unternehmensinternen und -übergreifenden Güter- und Informationsflüsse und verbindet Wertschöpfungsketten zu globalen Netzwerken.

Konsequent hat sich die Logistik auf die Ganzheitlichkeit ausgeweitet und so ihren Fokus neu definiert. Ganzheitliche Konzepte erschließen Potenziale und schaffen Arbeitsplätze. Die zunehmende Globalisierung wird die weltweiten Logistikmärkte ausdehnen und die Internationalisierung der Beschaffung, Produktion und Distribution sowie den Wandel von einer Produktions- zur Dienstleistungsgesellschaft beschleunigen.

Voraussetzung für das zukünftige Supply Chain Management ist ein entsprechend qualifiziertes Logistikmanagement. Ergänzend hierzu ist eine immer stärkere Kundenorientierung erforderlich.

Die Mitarbeiter im Bereich der Logistik werden vor neue Herausforderungen im Hinblick auf die Organisation und Steuerung der gesamten Wertschöpfungskette gestellt. Mit diesem berufsbegleitenden Kontaktstudiengang bietet die Württembergische Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie ihren Absolventen und externen Interessenten die Möglichkeit, eine systematische Zusatzqualifikation im Bereich des Logistikmanagements zu erwerben. Für den Kontaktstudiengang wurden hochkarätige Dozenten aus Hochschule und Praxis gewonnen, um dieses breite Feld abdecken zu können.

Studienziele

Die Teilnehmer des Kontaktstudiengangs

- bekommen das Verständnis, die Logistik ganzheitlich, im Rahmen der Supply Chain zu begreifen
- erhalten einen Einblick in die Kenntnisse und Methoden, logistische Prozesse eines Unternehmens zu erkennen, zu analysieren und umzusetzen
- lernen bereits realisierte, leistungsfähige Logistikprojekte kennen
- lernen Führungsaufgaben in der Logistik zu übernehmen
- wenden die vermittelten Kenntnisse in einer Logistikfallstudie an

Zielgruppe

VWA-Absolventen der Studiengänge

- Betriebswirtin/in VWA
- Diplom-Betriebswirt/in (BA) bzw. B.A. / B . Sc.
- Fachkaufmann/-frau und Fachwirt/in (IHK)/(VWA)

sowie

- Absolventen anderer Studiengänge
- Interessenten mit vergleichbarem Kenntnisstand Berufserfahrung in den Bereichen Einkauf, Materialwirtschaft oder Logistik ist erforderlich.

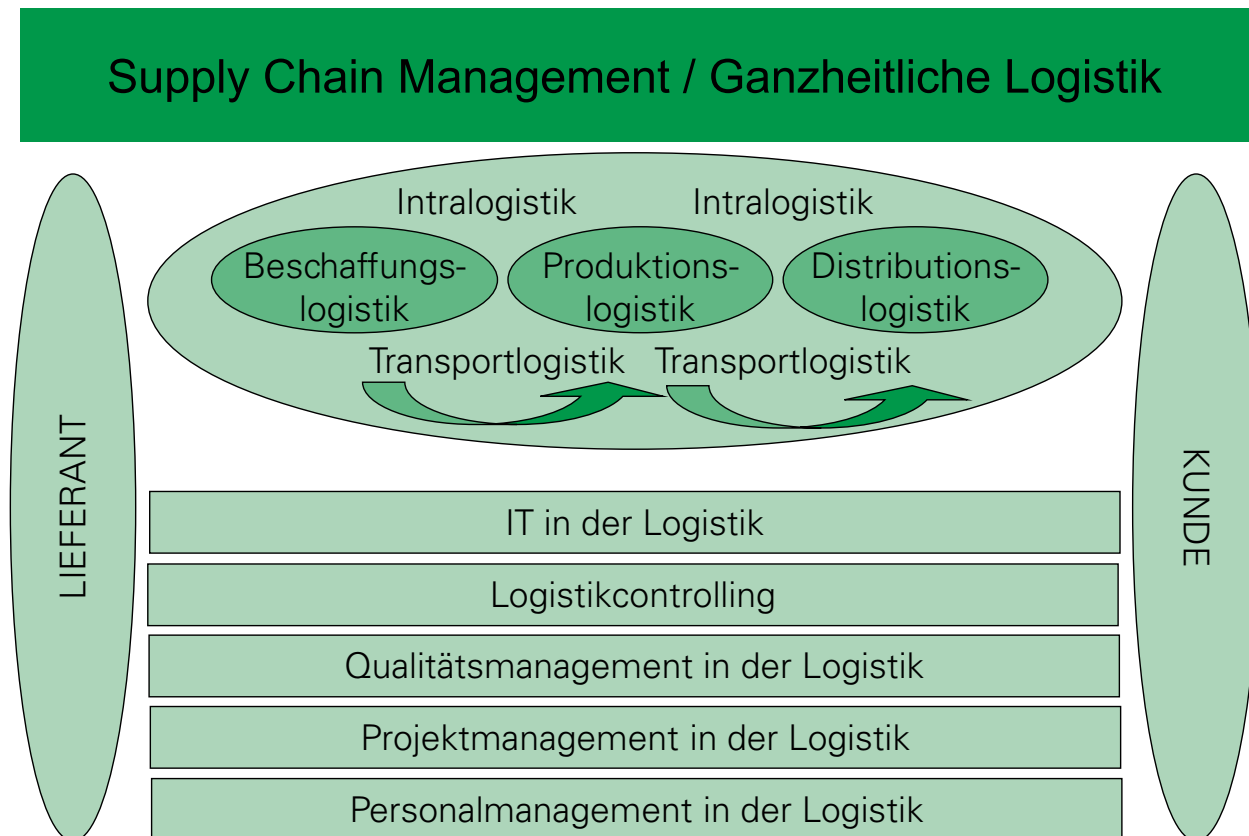
Methodik

Vorträge und Unterrichtsgespräche, Fallbeispiele, Übungen, Gruppenarbeit sowie Projektarbeit (optional).

Durch die vorgenannten methodischen Elemente sowie die optional angebotene Projektarbeit werden praxisrelevante Anwendungsbereiche der Logistik und ein nutzenorientierter Lerntransfer in die betriebliche Praxis ermöglicht.



Studieninhalte im Überblick



Studienzeiten und -ort

Der berufsbegleitende Studiengang dauert ca. 5 Monate, umfasst 110 Unterrichtseinheiten und findet freitags von 17:15 bis 20:30 Uhr und samstags von 08:00 bis

13:00 Uhr statt. Die konkreten Termine und den Veranstaltungsort entnehmen Sie bitte dem beigefügten Terminplan.



Studieninhalte und Dozenten

1. Ganzheitliche Logistik (18 UE)

- Ziele und Aufgaben der Logistik
- Unternehmenspolitische Integration der Logistik
- Logistik als strategischer Erfolgsfaktor
 - Werte- und Informationsfluss
 - Materialfluss
- Gesamtwirtschaftliche Aspekte der Logistik
 - Infrastruktur und Umwelt
 - Standort
 - Verkehrsträger
- Teilaspekte des Logistikmanagements
 - Beschaffungslogistik
 - * Grundlagen der Beschaffung
 - * Aktuelle Entwicklungen und Lösungsansätze in der Beschaffung
 - Produktionslogistik
 - * Aufgaben und Ziele der Produktionslogistik
 - * Planungs- und Steuerungsprobleme der Produktionslogistik
 - Distributionslogistik
 - * Ziele und Strategien der Distributionslogistik
 - * Lieferservice und Lieferbereitschaft als Determinanten der Distributionslogistik
 - Entsorgungslogistik
- Systematische Vorgehensweise zur Entwicklung und Realisierung von Logistikkonzepten

Diplom-Wirtschaftsingenieur Edgar Widmann

Pricing Manager Deutschland, Hewlett Packard GmbH, Böblingen

2. Supply Chain Management (9 UE)

- Was ist eine Supply Chain, was ist Supply Chain Management (SCM)
- Verständnisse zu Risiken und Herausforderungen des SCM: Markt Dynamik und System Dynamik (der Peitscheneffekt)
- Supply Chain Strukturen – Grundmodelle (Push / Pull, Produktdesign, Postponement)

Professor Dr. Hendrik Brumme

Hochschule Reutlingen

3. Spedition als Logistik-Dienstleistungsunternehmen (9 UE)

- Logistikdienstleistungen
 - Beschaffungs- und Distributionslogistik
 - * Landverkehre
 - * Luft- und Seetransporte
 - * Branchenlösungen
 - eLogistics - Informations- und Kommunikationstechnologie
 - * Tracking & Tracing
 - * Tools der eLogistics
 - Kontraktlogistik
 - * Outsourcing-Modelle
 - * Ausschreibungen und Angebote
 - * Case Study mit Planungs- und Kalkulationsbeispiel

Diplom-Wirtschaftsingenieur Volker Rädle

Leiter Kontraktlogistik Dachser GmbH & Co. KG, Niederlassung Mannheim

4. Produktionslogistik (9 UE)

- Überblick und Definitiorik
 - Spezifika
 - Profil
 - Strukturen industrieller Fertigung
- Systemgrenzen Logistik-/Fertigungssystem
 - make or buy/Outsourcing
 - Produktansatz Breit/Tief
- Planung und Gestaltung von Fertigungssystemen
 - Fertigungsprinzipien
 - Funktionsgruppen PPS
 - Logistikanforderung
- Gestaltung von Materialzulauf-/ver-/entsorgungssysteme
 - Raum-, Zeit- und Ordnungsdimension
 - Direkt-/Bündelsystem, Gebietsspeditionssysteme etc.
- Steuerung von Fertigungsflüssen
 - Push und Pull-Systemansatz
 - Optimized-Production-Technology
 - Belastungsorientierte Auftragsfreigabe

Diplom-Kaufmann Martin Sayer

Geschäftsführer mips consulting GmbH, Stuttgart



5. Distributionslogistik am Praxisbeispiel der Adolf Würth GmbH & Co. KG (5 UE)

- Intralogistik
 - Kommissionierung
 - * Prinzipien von Kommissioniersystemen
 - * Grad der Technisierung und Automatisierung
 - * Technische Systeme im Vergleich
 - Verpackung
 - * Aufgaben der Produkt- und Versandverpackung
 - * Einweg- und Mehrwegverpackungen
 - * Füllmaterial, Bänderung, Palettierung
 - * Labelling, Barcodierung, RFID
 - Versand
 - * Einstufiger / mehrstufiger Versand
 - * Konsolidierungsfunktionen
 - * Rampenmanagement
 - * Datenavisierung
- Transportlogistik
 - Nationale und internationale Transportlogistik
 - Integration von Logistkdienstleistern mit Hilfe des Hauptdienstleisterkonzepts
 - Make or Buy im Handelsunternehmen
 - Vorgehensweise bei Ausschreibungen aus Verladersicht

Diplom-Kaufmann Andreas Nögel

Leiter Distributionslogistik Adolf Würth GmbH & Co. KG, Künzelsau

6. Informationslogistik (9 UE)

- Überblick und Definitiorik
- Kundenauftragsdurchlauf
 - Vertrieb und Logistik
 - weitere Unternehmensfunktionen
- Von der Bestellanforderung bis zum Bestelleingang
 - Bestellanforderung, Bestellung und Einkauf
 - Bestelleingang und Finanzbuchhaltung
 - Lager und Qualitätsmanagement
- Lager und Produktion
 - Lagerverwaltungssystem
 - Produktionsplanungssystem
- Logistikinformationssysteme (Überblick)
 - Performance Measurement
 - Schnittstellen zum Qualitätsmanagement in der Logistik

Diplom-Kaufmann Martin Sayer

Geschäftsführer mips consulting GmbH, Stuttgart

7. Controlling als ausgewählter Teilbereich der Supply Chain (9 UE)

- Controlling der Beschaffungslogistik
 - Aufgaben und Funktionen des Beschaffungscontrollings
 - Analyse und Planung der Materialstruktur (ABC - Analyse ...)
 - Optimale Planung von Bestellmenge, Lagergröße und Beschaffungsbudget
 - * ABC-Dispo-Verfahren
 - * Gleitende wirtschaftliche Losgröße (WiLo)
 - * Ermittlung der wertmäßigen Material-, Preis- und Mengenabweichung
 - Spezielle Kennzahlen
- Controlling der Transportlogistik
 - Controlling der externen Transportlogistik
 - * Transportmittelkostenrechnung als Ausgangspunkt
 - * Ermittlung der Kosten einzelner Transporte
 - * Externe Benchmark-Hilfsinstrumente
 - * Spezielle Kennzahlen
 - Controlling der internen Transportlogistik
 - * Bestimmung und Auswertung der Lagerumschlags- und -gerätekosten für Ein- und Auslagerungsprozesse

Diplom-Betriebswirt (BA) Hans-Peter Stierner

Unternehmensberater für Einkauf + Controlling, Tübingen

8. Qualitätsmanagement in Logistik und Supply Chain (9 UE)

- Begriffe und Definitionen
 - Qualität
 - Qualitätsmanagement
 - Logistik
 - Supply Chain
 - Controlling
- Abgrenzung Supply Chain – Logistik, Qualitätsmanagement
- Qualitätsmanagement in der Logistik und Supply Chain
 - Anforderungen an die Logistik
 - * Liefertreue (Termin, Qualität, Menge)
 - * Servicegrad (Verfügbarkeit, Lieferzeit)
 - * Kosten (Infrastruktur, Bestände, Transporte, Handlingkosten)
 - Kennzahlen

- Planung und Sicherung
 - * Prozess FMEA
 - * Auswahl Förder- und Lagertechnik
 - * Bewertung Lieferanten
 - * Auswahl Förderhilfsmittel
- Ausgewählte Beispiele für das Qualitätsmanagement in der Logistik
 - Outsourcing
 - Aufbau eines SCOR Modells
 - Übernahme von Leistungen zur Optimierung der Supply Chain
- Übungen

Diplom-Kaufmann Holger Vacek
TMG, Stuttgart

9. Projekt- und Anlaufmanagement in der Logistik (9 UE)

- Projektmanagement
 - Grundlagen des Projektmanagement
 - Anlaufmanagement in der Logistik
- Phasenmodell von der Projektentwicklung bis zum Regelbetrieb
 - Projektentwicklung
 - Realisierung
 - Inbetriebnahme und Projektanlauf
 - Überführung in den Regelbetrieb
- Projekt- bzw. Anlaufzeitenplan
- Umzugsplanung
- Kommunikation
- Notfallstrategie

Diplom-Wirtschaftsingenieur Volker Rädle
Leiter Kontraktlogistik, Dachser GmbH & Co. KG, Niederlassung Mannheim

10. Personalmanagement in der Logistik (5 UE)

- Stellenwert und Chancen in der „Zukunftsbranche“ Logistik
 - Heutige Anforderungen an Mitarbeiter in der Logistik
 - Qualifikation von Führungskräften und Mitarbeitern
 - Der Mensch im Lagerbetrieb
 - Personaleinsatz-Planung
 - Eine Führungsmethode: 3M
 - Produktivität – Wert-/Kostentreiber im Lager
 - Aufgaben und Ziele für Führungskräfte in der Logistik
 - Möglichkeiten der Entlohnung
 - Motivation Mitarbeiter = Schlüssel zum Erfolg

Diplom-Kaufmann Andreas Nögel
Leiter Distributionslogistik Adolf Würth GmbH & Co. KG, Künzelsau



11. Praktische Anwendung und Lerntransfer (17 UE ohne Projektarbeit)

- **Fallstudie Logistik-Prozessoptimierung (9 UE)**
Prof. Dr. Ing. Stefan Höfer
Hochschule Reutlingen
- **Unternehmensbesuche (je 4 UE)**
 - Adolf Würth GmbH & Co. KG, Künzelsau
 - Dachser GmbH & Co. KG, Niederlassung Rottenburg
- **Projektarbeit (optional)**

Die Projektarbeit ist ein Angebot auf freiwilliger Basis, das dem Teilnehmer die Möglichkeit des Transfers der Studieninhalte auf konkrete betriebliche Aufgabenstellungen ermöglichen soll. Die praxisnahe Ausrichtung der Arbeit bildet den Kern der Anforderung. Die Unterstützung durch den Arbeitgeber ist dabei von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.

Ziel ist es, den Nutzen des Kontaktstudiengangs sowohl für die Studierenden selbst (Praxis-transfer, projektbezogene Betreuung, Erwerb eines zusätzlichen Projektzertifikats) als auch für Arbeitgeber (direkt umsetzbares Know-how des Mitarbeiters, Motivation und Bindung von leistungsbereiten Mitarbeitern) zu erhöhen. Zur Zielgruppe gehören neben Neustudierenden auch die Absolventen ehemaliger Management-Kontaktstudiengänge.

Nach Ende des Kontaktstudiengangs ist eine schriftliche Ausarbeitung nach bestimmten formalen Kriterien bei der Württ. VWA einzureichen. Diese wird ergänzt durch eine abschließende mündliche Präsentation vor dem betreuenden Dozenten. Sowohl die schriftliche als auch die mündliche Leistung werden bewertet und dem Teilnehmer in einem separaten Projektzertifikat bescheinigt (siehe Seite 7).

Der geplante zeitliche Ablauf der Projektarbeit kann der Rückseite des beiliegenden Terminplans entnommen werden. Weitere Einzelheiten (z. B. Anmeldung, inhaltliche und formale Anforderungen) werden zu Beginn des Studiengangs bekannt gegeben.

Diplom-Kaufmann Andreas Nögel
Tutorielle Betreuung der Projektarbeit



Studienbescheinigung / Projektzertifikat

Teilnehmer, die an mindestens 70 % der Veranstaltungstermine teilgenommen haben, erhalten nach Beendigung des Kontaktstudiengangs eine detaillierte Studienbescheinigung. Teilnehmer, die die Projektarbeit erfolgreich absolviert haben, erhalten zusätzlich zur Studienbescheinigung ein qualifiziertes Projektzertifikat.

Gebühren / Anmeldung

Die Studiengebühr beträgt für Absolventen von Studiengängen der VWA und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart (vormals Berufsakademie) **1.395,- €**, für sonstige Teilnehmer **1.495,- €**.

In der Gebühr sind die schriftlichen Begleitmaterialien bereits enthalten. Eine verbindliche Anmeldung mit der Verpflichtung zur Zahlung der Studiengebühr wird unter Verwendung des Anmeldeformulars (Zulassungsantrag) vorgenommen.

Bei Durchführung einer Projektarbeit beträgt die zusätzliche Projektgebühr **550,- €**.

Die Projektgebühr, die die Betreuung und Bewertung der Projektarbeit sowie die Abnahme der Präsentation beinhaltet, wird erst nach verbindlicher Beantragung der Projektarbeit erhoben.

Fördermöglichkeiten

- Bildungsprämie
- ESF-Fachkursförderung
- Steuerliche Möglichkeiten (Werbungskosten)
- Förderung durch den Arbeitgeber

(Erläuterungen: siehe beigefügtes Informationsblatt)

Rücktritt

Ein Rücktritt muss gegenüber der VWA schriftlich erklärt werden. Bei Nichtteilnahme ohne vorherigen Rücktritt bleibt der Anspruch auf die volle Studiengebühr bestehen.

Nach verbindlicher Anmeldung durch den Teilnehmer und erteilter Zulassungsbestätigung durch die VWA ist bei einem Rücktritt bis zwei Wochen vor Beginn des Studiengangs eine Rücktrittsgebühr von 10 % der Studiengebühr zu entrichten. Bei einem Rücktritt bis Ende der zweiten Woche nach Beginn des Studiengangs wird eine Rücktrittsgebühr von 20 % der Studiengebühr erhoben. Erfolgt ein Rücktritt danach, ist die volle Studiengebühr zu bezahlen.

Wir behalten uns vor, einen Studiengang bis zu zwei Wochen vor Beginn wegen zu geringer Teilnehmerzahl abzusagen. Sofern die zur Durchführung des Studiengangs erforderliche Teilnehmerzahl bis zwei Wochen vor Studienbeginn nicht erreicht wird, behält sich die Württembergische VWA überdies vor, den bereits angemeldeten Teilnehmern ein neues Angebot zu unterbreiten. Dieses Angebot zielt darauf ab, entweder durch eine Verlängerung der Entscheidungsfrist die Durchführung der Veranstaltung noch erreichen zu können oder aber durch die Erhöhung der Gebühren die Durchführung bei geringerer Teilnehmerzahl zu ermöglichen.

Ansprechpartner



Anja Walz

☎ 0711 21041-38
✉ WalzA@w-vwa.de
Information und
Anmeldung



Dieter Schmid

☎ 0711 21041-32
✉ SchmidD@w-vwa.de
Konzeption und
Beratung



**Württembergische
Verwaltungs- und
Wirtschafts-Akademie e.V.**

Urbanstraße 36
70182 Stuttgart

☎ 07 11 210 41-0

📄 07 11 210 41-71

✉ info@w-vwa.de

www.w-vwa.de

Wir sind für Sie erreichbar:

Montag bis

Donnerstag

Freitag

08:00 bis 18:00 Uhr

08:00 bis 16:00 Uhr



Mitglied im Bundesverband
Deutscher Verwaltungs- und
Wirtschafts-Akademien e.V.